

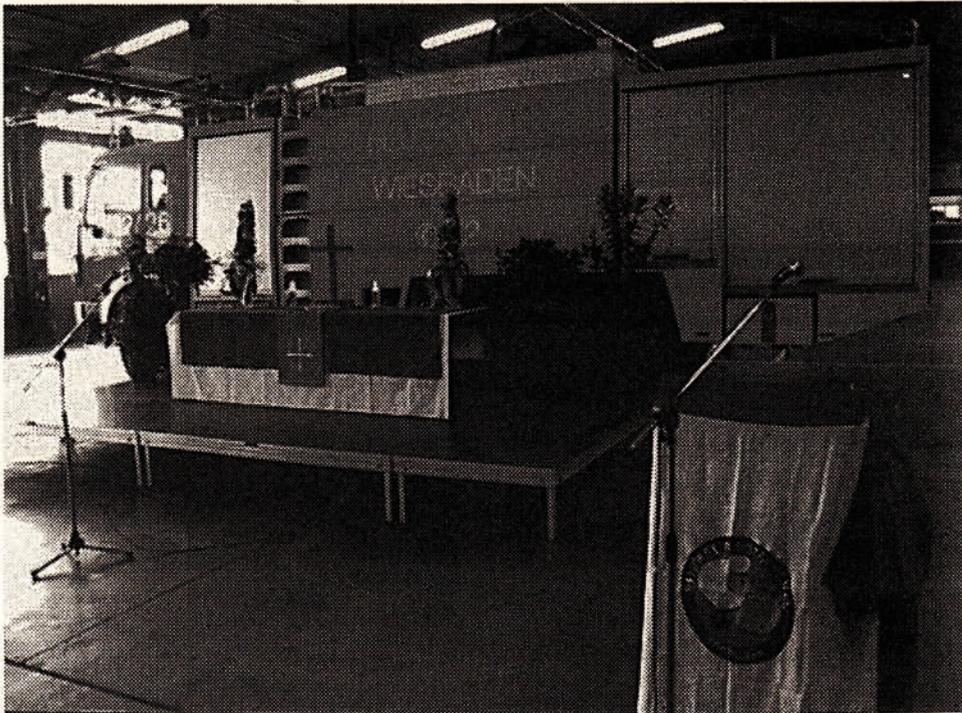
Erste Hilfe für die Seele

Ungewohnte Klänge waren in der Fahrzeughalle der Feuerwache I der Berufsfeuerwehr Wiesbaden zu hören: Statt Gong und Einsatzdurchsage ertönten Posaunenmusik und Gesang. In einem Gottesdienst unter Leitung von Propst Friedrich Weber wurden 30 evangelische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wiesbadener Vereins „Seelsorge in Notfällen e.V.“ mit dem Dienst der Notfallseelsorge beauftragt.

Der Ort war mit Bedacht gewählt: Schließlich sollte so die Nähe der seelsorglichen Arbeit zu den Hilfsorganisationen und die jahrelange gute Kooperation betont werden.

Im Namen der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau würdigte der Propst in diesem Rahmen das Engagement und den langen Atem der Wiesbadener Notfallseelsorgerinnen und Seelsorger. Der leitende Branddirektor Hagen sowie weitere Vertreter der Hilfsorganisationen machten in persönlichen Beiträgen deutlich, daß sie die Notfallseelsorge für wichtig und unverzichtbar halten.

Seit 1993 leistet der Verein „Seelsorge in Notfällen“, dem evangelische Geistliche ebenso wie evangelische und katholische



Gottesdienst bei der Feuerwehr: Im passenden Rahmen wurden jetzt 30 Mitarbeiter des Vereins „Seelsorge in Notfällen“ mit ihrem Dienst beauftragt. *Bild: Lamaack*

Laien angehören, Notfallseelsorge/Krisenintervention und betreut Einsatzkräfte während und nach belastenden Einsätzen in Wiesbaden und den umliegenden Landkreisen. In dieser Zeit wurden über 750 Einsätze in rein ehrenamtlicher Arbeit bewältigt. Rund um die Uhr steht ein Zweierteam von ausgebildeten Notfallseelsorgern bereit, die in der Regel 20 Minuten nach Alarmierung durch die Rettungsleitstelle die Einsatzstelle innerhalb Wiesbadens mit den vereinseigenen Fahrzeugen erreichen.

Bei Großschadenslagen können weitere Notfallseelsorger

nachalarmiert werden. So waren zum Beispiel bei einem Busunglück auf der A3 bei Niedernhausen 21 Mitarbeiter des Vereins über einen Zeitraum von 19 Stunden zusammen mit Rettungsdienst und Feuerwehr im Einsatz. Insgesamt verfügt der Verein derzeit über 41 Aktive. Zur Nachbetreuung von Einsatzkräften wurden 15 Teammitglieder zusätzlich ausgebildet. Die „Seelsorge in Notfällen e.V.“ kooperiert mit anderen ähnlichen Projekten in der Region, und arbeitet überregional auch in der Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften mit. *sfn/am*